

## Informationsbericht

- San Vicente de Paúl, Quito, Ecuador
- 1. Oktober 2014 – 31. März 2015

Liebe Mitglieder und Spender von GRATEFUL CHILDREN

Nachfolgend möchte ich Sie im gewohnten Rahmen über die Verwendung Ihrer Spendengelder im vergangenen Semester informieren. Am 27. Oktober 2014 hat uns GRATEFUL CHILDREN den Betrag von CHF 12 500.— überwiesen, womit wir folgende Bedürfnisse abdecken konnten:

- Mit CHF 4 713.— bezahlten wir eine Betreuerin in der Krippe während sechs Monaten.
- Mit CHF 4 012.— finanzierten wir eine Kindergärtnerinnen (100%) während sechs Monaten.
- CHF 1 931.— verwendeten wir für zahlreiche Unterhaltsarbeiten der Kinderkrippe.
- CHF 1 844.— wurden für wichtige medizinische Behandlungen durch private Fachärzte für 48 Kinder eingesetzt.

Im nächsten Semester sind wir weiterhin auf Ihre Unterstützung angewiesen, um die Kosten für die von GRATEFUL CHILDREN finanzierten Kindergärtnerin für weitere sechs Monate sowie eine Betreuerin in der Kinderkrippe zu decken. Zum Schulanfang im Sommer werden wir mit Ihren Zuwendungen die jährlichen Schuleinschreibgebühren und Schulmaterialien für rund 25 Kinder finanzieren. Allfällige verbleibende Gelder werden für die medizinische Betreuung der Kinder eingesetzt.

Herzlich willkommen und alles Gute für die Zukunft

Die Zahl der betreuten Babys, Kinder und Jugendlichen ist im vergangenen Halbjahr auf 73 angestiegen, wobei das vergangene Semester erneut von einer markanten Fluktuation geprägt war (24 Ein- und 23 Austritte).

Die aufgenommenen Babys, Kinder und Jugendlichen im Alter von drei Monaten bis zu neun Jahren wurden als Folge von Verwahrlosung, wegen Misshandlungen sowie aus Schutzgründen (hauptsächlich wegen drogen- und alkoholabhängiger Eltern sowie Strafdelikte derselben) in enger Koordination mit den staatlichen Behörden aufgenommen. Von drei zu uns gestossenen Babys bzw. Kleinkindern fehlt uns mangels offizieller Dokumente das Geburtsdatum. Nach missglückten nationalen Adoptionen nahmen wir drei ehemalige Kleinkinder wieder auf.

Zwölf Babys bzw. Kinder konnten in ihre Familie wiedereingegliedert werden. Fünf ausgetretene Kinder wurden für nationale und zwei weitere für internationale Adoptionen freigegeben. Ein Kind wurde einem anderen Kinderheim zugeteilt, in welchem bereits ihre ältere Schwester beherbergt ist. Ein weiteres Kind wechselte in eine andere Institution, welche ihre Mutter im Jugendalter beherbergt. Alle ausgetretenen Kinder geniessen weiterhin eine Schulbildung.

Ausserdem ist eine 13-jährige Jugendliche von unserem Heim geflohen, und ein 1-jähriges Baby wurde von ihrer Mutter im Beisein eines Mannes entführt. In beiden Fällen haben die zuständigen Behörden umgehend informiert.

Obwohl die meisten schulpflichtigen Kinder gute bis sehr gute Leistungen erbringen, sehen wir uns mit einigen Problemfällen konfrontiert. Ein Mädchen mit Sprachproblemen musste sich einer medizinischen Behandlung unterziehen, während ein weiteres mangels Interesse an der Schulbildung das laufende Schuljahr abbrechen musste. Einige Jugendliche mussten ausserdem Nachhilfestunden

nehmen. Dank psychologischer Betreuung dieser Kinder und Jugendlichen sind gewisse Fortschritte feststellbar.

Zurzeit bereiten wir neun Jugendliche auf ihren altersbedingten Austritt vor, welcher innerhalb von drei Jahren anfallen wird.

Nichts geht über eine gute Ausbildung

26 Kinder und Jugendliche geniessen eine Schulausbildung in zwei Privatschulen in Quito. 23 Kleinkinder im Alter von zwei bis vier Jahren befinden sich gegenwärtig im heimeigenen Kindergarten.

Es lebe die Freizeit

Im vergangenen Halbjahr feierten wir gemeinsam verschiedenste Anlässe, wie Weihnachten und den in Ecuador so wichtigen Valentinstag. Zur allgemeinen Freude aller Beteiligten erkoren die Kindergärtner ihre Weihnachtsprinzessin. Auch feierten wir die Geburtstage von einigen Kindern.

Im Gegensatz zur vergangenen Praxis und aus Schutzgründen durfte nur ein Kind das Weihnachtsfest mit einer externen Vertrauensperson verbringen. Ausserdem hat uns die für unser Heim zuständige Behörde angewiesen, keine externen Aufenthalte mit Gastfamilien, Freunden oder Paten zu organisieren, um emotionale Bindungen zu vermeiden, welche sich später als kontraproduktiv erweisen könnten.

In der Freizeit bzw. während der Ferien haben wir zahlreiche Aktivitäten für unsere Kinder organisiert. So unternahmen wir für die Babys/Kleinkinder der Krippe einen Ausflug im stadteigenen Wald Quitos. Mit den jüngsten der Kinderhäuser machten wir mehrere Spaziergänge in einem Park in der Nähe des Heims. Die Jugendlichen verbrachten einen 3-tägigen Ausflug im ecuadorianischen Teil des Amazonas, wo sie mit aussenstehenden Kindern in Kontakt kamen und dabei das Gefühl erfahren gebraucht zu werden.

Im Rahmen von Gemeinschaftsarbeit haben externe Studenten und Studentinnen zahlreiche Freizeitaktivitäten mit unseren Kindern und Jugendlichen unternommen, welche stets für eine willkommene Abwechslung sorgten.

Ereignisse in Ecuador und Informationen über die aktuelle Lage in unserem Heim

Dank stabiler Wirtschaftsentwicklung (3.8% im 2014), einer Arbeitslosenquote von unter 5% und einer 55%-igen Reduktion der Armutquote (zurzeit ca. 25%) in den letzten acht Jahren geniesst der amtierende Präsident, Rafael Correa, einen grossen Rückhalt in der Bevölkerung. Trotzdem vermehren sich die Zeichen, dass die *Revolución Ciudadana* an ihre Grenzen stösst.

Zum zweiten Mal in Folge wurde der *Tren Crucero del Ecuador* als bester Luxuszug 2015 in Südamerika nominiert.

Im März 2015 verliess uns unerwartet die Heimleiterin, Paulina Inapanta, welche zuvor während drei Jahren als Kinderpsychologin bei uns ihre Dienste verrichtet hatte. Zurzeit regeln wir ihre Nachfolgelösung.

Für Ihre regelmässige Unterstützung danke ich Ihnen im Namen unseres Kinder- und Waisenheims und der begünstigten Babys, Kinder und Jugendlichen ganz herzlich.

Liebe Grüsse aus Ecuador

Schwester Nelly Díaz  
Heimleiterin ad interim

## Fotos

### Kinderkrippe



### Freizeitaktivitäten / künftige Adoptiveltern mit ihrem Sprössling



### Kinderhäuser: Gebäudeunterhalt



## Anhang

Genaue Verwendung der Spendengelder (in CHF):

28.10.2014	Zahlungseingang	12 500.—	
	<b>Personal</b>		
	Betreuerin Kinderkrippe (100%), Okt. 14 – März 15	4 712.52	
	Kindergärtnerin (100%), Okt. 14 – März 15	4 012.40	
	<b>Infrastruktur</b>		
	Zahlreiche Wiederinstandstellungsarbeiten in der Kinderkrippe	1 930.74	
	<b>Medizinische Versorgung</b>		
	Fachärztliche Behandlungen für 48 Kinder und Jugendliche	1 843.52	
	<b>Rundungsdifferenz</b>		0.82
	<b>Total</b>	<b>12 500.00</b>	<b>12 500.00</b>

Detaillierte Bedürfnisse für das Halbjahr April bis September 2015

1. Betreuerin für Kinderkrippe (100%) während sechs Monaten.
2. Kindergärtnerin (100%) für weitere sechs Monate.
3. Jährliche Einschreibengebühren und Materialien zum Schulanfang für ca. 25 Kinder.
4. Medizinische Versorgung mit den verbleibenden Mitteln.